

Ausgeführt durch Gruner AG  
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, www.gruner.ch

R+U70\_d

## BBB bei der Erdverlegung von Starkstromleitungen ab dem Unterwerk Froloo

**Auftraggeber:** Industrielle Werke Basel, EBM Netz AG, Alpiq Netz AG Gösgen

**Standort:** Froloo (Basel-Stadt, Münchenstein, Bottmingen, Oberwil, Therwil und Reinach)

**Bearbeitungszeitraum:** 2013-2016

**Leistungen:** Bodenkundliche Baubegleitung, Begleitung Flüssigbodenverfahren, Rekultivierung, Folgebewirtschaftung, Ertragsentschädigung

**Projektbeschreibung:** Die Starkstromanlagen wurden ab dem Unterwerk Froloo erdverlegt. Die Bettung der Kabelstränge erfolgte in verschiedenen Verfahren wobei nebst der klassischen Methode des Leitungsgrabens auch die in der Schweiz noch wenig bekannten Verfahren des Flüssigbodens und des Einpflügens der Leitungen angewendet wurden. Die baulichen Massnahmen erforderten eine Bodenkundliche Baubegleitung (BBB), welche angepasst an die jeweiligen Verfahren die fachliche Unterstützung der Bauherrschaft und Projektleitung vor und während der Bauzeit wahrnimmt. Zu den Hauptaufgaben zählten:

- > Bodenkundliche Baubegleitung - Phase Planung und Ausführung gemäss Pflichtenheft
- > Erstellung Bodenschutzkonzept
- > Begleitung Flüssigbodenverfahren
- > Begleitung Folgebewirtschaftung
- > Berechnung Entschädigungsleistungen Landwirtschaftsflächen



## Varietät im Leitungsbau - Eine Spezialität der Gruner Umwelt!

1



1

Der klassische Leitungsbau auf landwirtschaftlichen Flächen verlangt den Bodenabtrag, gegebenenfalls den Abtransport einer Teilmenge des Aushubes infolge der Ummantelung der Rohre und die anschließende Rekultivierung der Fläche. Die fachliche Begleitung durch die BBB gewährleistet, dass die Arbeiten im Sinne des Bodenschutzes und des Erhalts der Bodenfruchtbarkeit durchgeführt werden.

2



2

Beim Flüssigboden-Verfahren wird der lokal abgetragene Aushub mit Zusatzstoffen zeitweise fließfähig gemacht, um die Leitungsrohre zu ummanteln. Nach dem Einbau erfolgt eine Rückverfestigung des Materials. Somit werden Transportfahrten eingespart und Entsorgungsdeponien entlastet.

Analog zum klassischen Leitungsbau sind die Massnahmen des physikalischen, chemischen und biologischen Bodenschutzes standortspezifisch und witterungsabhängig umzusetzen, was die anerkannte BBB als Projektpartnerin umzusetzen weiss.

3



3

Das Pflug-Verfahren verlegt die Rohre ohne dabei die Bodenhorizontierung im Trasseebereich stark zu beeinträchtigen. Lediglich im Anfangs- und Endbereich muss wegen Anschlussarbeiten Boden abgetragen und anschliessend rekultiviert werden.

Weil der Boden bei diesem Verfahren befahren werden muss, ist die fachliche Begleitung im Bereich des physikalischen Bodenschutzes (besonders in den Wintermonaten) von Bedeutung.

Mit der Gruner BBB haben Sie beim nächsten Leitungsbau einen verlässlichen und kompetenten Partner an Ihrer Seite.